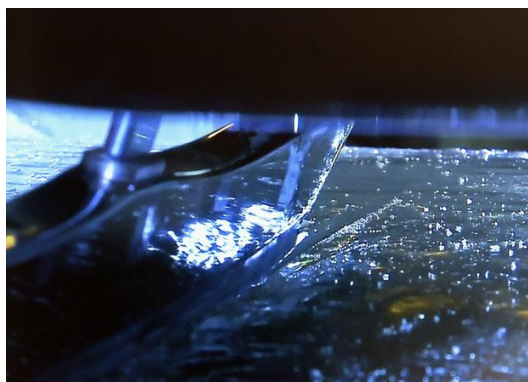




Newsletter

01.02.2020

Wasserschlacht im Eiskanal von Oberhof



Gekämpft, wenige Fehler, zweitbeste Zeit im zweiten Lauf und doch nur der siebte Platz für David Gleirscher. Vierter im ersten Lauf, 24. im zweiten Lauf und am Ende der 14. Platz für Nico Gleirscher. Und am Nachmittag ein versöhnlicher Platz 11 für unser Doppel Yannick Müller/Armin Frauscher. Die Wasser-Lotterie im Eiskanal von Oberhof hatte kein

Erbarmen. Doch sie traf alle – mehr oder weniger.

Ja, Rodeln ist eine Outdoor-Sportart. Ja, warme Temperaturen verschlechtern die Bahn, da das Eis immer rauer und matter wird. Und ja, es ist schwierig unter solchen Bedingungen von einer einigermaßen gelungenen Materialabstimmung sprechen zu können – wenn überhaupt. Doch ob es Spaß macht, egal ob als Sportler oder als Zuschauer, muss jeder für sich selbst entscheiden. Doch bleiben wir bei den Fakten:

Nico startete als 15. im ersten Lauf, also ziemlich genau zur Halbzeit bei 32 Läufern, hatte also - wenn überhaupt - nur einen kleinen Vorteil gegenüber den restlichen Startern und fuhr die viertbeste Zeit. In seinem zweiten Lauf verlor er mehr als 11/10 Sekunden gegenüber dem erstplatzierten Johannes Ludwig, ohne dabei große Fehler zu machen. So blieb ihm nur die lapidare Erkenntnis: „Eigentlich bin ich mit meinen beiden Läufen sehr zufrieden, doch leider hat die Bahn nicht mehr hergegeben“. Sein Bruder **David** endete nach dem ersten Durchgang im nowhere land, nagelte als dritter Starter im zweiten Durchgang die zweitbeste Zeit aufs Eis und erreichte am Ende mit seinem siebten Platz ein Top 10 Ergebnis. Bei solchen Rahmenbedingungen gehört schon



Newsletter

Größe dazu, wenn er dann nach dem Rennen kurz und knapp feststellt: „Ja, meine Läufe waren etwas fehlerhaft, doch konnte ich nichts machen, und das Wetter war auch nicht gerade auf meiner Seite“. Dem ist nichts hinzuzufügen.

Nach dem Herren-Wettbewerb am Vormittag fand das Freischwimmen im Eiskanal von Oberhof im Doppelwettbewerb seine Fortsetzung. Die Startnummer 13 sollte Yannick Müller und **Armin Frauscher** zunächst kein Glück bringen und sie belegten nach dem ersten Durchgang Platz 15. Doch dann im zweiten Durchgang schafften sie einen Super-Lauf und landeten am Ende auf Platz 11, noch vor so arrivierten Schlitten, wie Mazdzer/Terdiman und Yuzhakov/Prokhorov. „Unser erster Lauf war sehr schwierig, da uns noch die Erfahrung fehlt, uns auf sich schnell ändernden Eisbedingungen einzustellen“, resümierte **Armin** nach dem zweiten Lauf. „Unser zweiter Lauf war aber sehr gut und morgen im Team werden wir diesen Lauf noch einmal wiederholen“.

Ergebnisse Herren

Ergebnisse Doppel